

Wappen der Gemeinde Brüggen Samtgemeinde Gronau (Leine) Kreis Hildesheim

Wappenbeschreibung:

Auf Gold eine einbogige rote Steinbrücke über blausilber gewelltem Schildfuß. Aus der Brücke wachsend ein schwarzer, rotbewehrter Adler (mittelalterlicher Reichssadler) mit gespreizten Schwingen.

Begründung von 1937:

Nach der Volksetymologie hat das Dorf Brüggen seinen Namen von einer Anzahl Brücken, die hier die Leine und das z.T. sehr sumpfige Gelände ihrer Niederung überqueren. Dieser Gedanke ist oftmals in Symbolen des Dorfes zum Ausdruck gebracht und daher auch im Wappen verankert. In der Zeit des sächsischen Kaiser zeichnete den Ort große politische Bedeutung aus. Der Königshof Brughem (=Brüggen) sah unter anderem recht oft Otto den Großen in seinen Mauern, was durch eine Anzahl kaiserlicher Urkunden, die Otto hier vollzog, bezeugt wird. Die früheste ist für die Zeit um die Jahreswende 930/37 datiert. Damit ist einmal die Jahrtausendfeier im Jahre 1937 und zum anderen die Hereinnahme des alten Reichsadlers in den oberen Teil des Wappens begründet. Das Wappen ist am 13. Juni 1937, an dem Tage der Jahrtausendfeier, erstmalig vom Bürgermeister der Gemeinde Brüggen im Siegel benutzt worden.

Verleihung durch den Oberpräsidenten aus Hannover am 23. Mai 1937

Überreichung durch den Landrat aus Alfeld am 21. Januar 1939

Abbildungen mit und ohne Tingierung:

